

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 19.03.2004
Im Gasthaus „Zum Roten Ochsen“, Bitscher Str. 28, 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Beitrag Herr Ringeisen über die Wassersparen & Erdgasantrieb
3. Rechenschaftsberichte
 - a. Viertelfest
 - b. Spende an Kindergarten
 - c. Freizeitaktivitäten
 - Skifahrt
 - Skatabende
 - Weinproben
 - d. Erschließungskosten
 - e. Endausbau Kolpingplatz
 - f. Kassenwart
 - g. Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Rechenschaftsberichten
5. Anregungen an den Vorstand
6. Zeltfreizeit mit Kindern und Jugendlichen
7. Schlusswort

Anwesende:

Vorstand: Horst Rapior, Klaus Biehl, Paul-Gerhard Wirth, Larissa Janzen, Egbert Stocker, Judith Eisenbarth, Bodo Scheidhauer, Klaus Danner, Manfred Kipper

Vorstand: 9

Mitglieder: 18

Anwohner: 2

Gesamt: 29

TOP 1 : Herr Rapior begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Generalversammlung um 19.⁴⁵ Uhr. Er stellte zunächst H. Ringeisen von den Stadtwerken vor, und kündigte einen Vortrag über Wassersparen und Erdgasfahrzeuge an. Er begrüßte auch den Pressevertreter Herrn Nathem vom Pfälzischen Merkur.

TOP 2: Der Vortrag von H. Ringeisen über Wassersparen enthielt zahlreiche Tipps für den Umgang mit Trinkwasser im häuslichen Bereich und wertvolle Hinweise für die Regenwassernutzung. Bei WC Spülkästen bewirke eine ECO Taste die Reduzierung der Durchlaufmenge von 6 Liter auf 3 Liter. In Dusche und Waschbecken sind Durchflussbegrenzer eine sinnvolle Investition, da sie den Wasserdurchlauf von 12 Liter/min auf 5 Liter/min reduzieren. Auch tropfende Wasserhähne sind Wasservergeudung. So „verbraucht“ ein einziger Hahn, der alle 2 Sekunden tropft 800 Liter Wasser im Jahr. Bei der Waschmaschine ist auf die korrekte Waschmitteldosierung zu achten. Das Wasser im Beckerswäldchen liegt im Härtebereich zwischen 2 und 3 und hat einen Härtegrad zwischen 13 und 14. Geschirr von Hand gespült verbrauche mehr Wasser als die Spülmaschine. Hinzu kommt, dass der Geschirrspüler schonender spült. Das „Blind werden“ von Gläsern ist darauf zurückzuführen, dass die Mineralien mit der Zeit aus dem Glas ausgewaschen werden. Dem kann man vorbeugen, in dem man den Härtegrad an der Maschine an der unteren Grenze einstellt.

Anschrift:
IG Beckerswäldchen e.V.
Otilie-Baader-Str. 4
66482 Zweibrücken

Vorstandssprecher:
Klaus Biehl, Helene-Lange-Str.16 (77960)
Paul Gerhard Wirth, Marie-Juchacz-Str. 18 (72355)
Horst Rapior, Amalie-Sievekings-Str. 16 (907671)

Beisitzer:
Larissa Janzen, Tel. 18832
Judith Eisenbarth, Tel. 907541
Klaus Danner, Tel. 906556

Schriftführer: Manfred Kipper, Tel. 905577
Pressewart: Egbert Stocker, Tel. 18985
Kassenwart: Bodo Scheidhauer, Tel 904602

Zur Regenwassernutzung führte er aus, dass der Vorfilter regelmäßig (2-4 mal pro Jahr) gereinigt werden müsse, ein schwimmender Ansaugfilter mindestens 2 x im Jahr. Dies schone auch das Hauswasserwerk. gemäß der Trinkwasserverordnung aus dem Jahre 2003 ist die Regenwasseranlage beim Gesundheitsamt formlos anzumelden. Eine effiziente Gartenbewässerung seien Bewässerungssysteme direkt an der Pflanze (sog. Micro-Dip-Systeme). Herkömmliche Bewässerung mit Gartenschlauch oder Gießkanne sollte nur morgens oder abends durchgeführt werden.

Abschließend stellte er Werte der letzten Trinkwasseruntersuchung vom 13.10.2003 vor: Diese beweisen eine außerordentlich gute Qualität des Zweibrücker Trinkwassers, da alle deutlich unter den erlaubten Grenzwerten der Trinkwasserverordnung liegen.

Kritisch äußerte er sich zu Enthärtern. Da sich die Härte im mittleren Bereich befinde, sei eine Anlage zur Enthärtung nicht unbedingt erforderlich. Wenn sich jemand für einen Enthärter entschieße, dann seien physikalische besser als Anlagen, die mit Salzen arbeiten.

Anschließend stellte er die neue Antriebstechnik Erdgas vor. Die erste Erdgastankstelle in Zweibrücken an der Globus Tankstelle Gottlieb-Daimler-Straße sei seit Kurzem in Betrieb, sagte er. Erdgas sei halb so teuer wie Super Benzin und damit in der Unterhaltung wesentlich billiger als Benziner und Dieselmotoren. Zudem gibt es Ermäßigungen bei der KFZ Steuer. Die Reichweite einer Tankfüllung reiche bis zu 400 km. Die Stadt fördere den Erdgasantrieb damit, dass bei einer Anschaffung eines Autos mit Gasantrieb ein Jahr lang kostenlos getankt werden darf. Nähere Informationen dazu sind bei den Stadtwerken erhältlich

TOP 3: Rechenschaftsberichte

a) Viertelfest

Über 2 Tage ging das diesjährige Viertelfest. Dabei waren rund 120 Helfer im Einsatz und man erwirtschaftete einen Gewinn von 1.500 Euro. Die Planung und Gesamtorganisation lag beim Festkomitee, das sich aus 14 Anwohner aus dem Beckerswäldchen zusammensetzt. Besonders hervorgehoben wurde die Deutsch-Russischen Beiträge. Rundum, so der Bericht von Christoph Hollinger, war es ein gelungenes Fest. Das nächst größere Fest ist im Jahr 2005 geplant.

Herr Rapior sprach Dank und Anerkennung im Namen des Vorstandes an das Festkomitee und an alle Helfer.

b) Spende an Kindergarten

Über das Rote Kreuz in Zweibrücken wurde der Kontakt an eine vom Hochwasser geschädigten Kindergarten in Prettin hergestellt. Der Spendenbetrag von 800 € wurde persönlich an den Kindergarten übergeben und wurde dankend angenommen. Die Hilfsbereitschaft wurde von der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Knirpse“ mit einem Bildband an den Verein gedankt.

c) Freizeitaktivitäten

Ralf Wern und Christoph Hollinger organisierten eine Skifreizeit in der Schweiz Anfang März. 12 Anwohner waren mitgefahren in das Feriendorf Tschuggen am Aletschgletscher und verbrachten fünf schöne Tage mit Skifahren.

Für das nächste Jahr ist wieder eine Fahrt geplant, an der jeder im Beckerswäldchen mitfahren kann. Interessenten können sich bei Ralf Wern oder Christoph Hollinger näher informieren.

In unregelmäßigen Abständen trafen sich die Freunde des Skatspieles in privater Runde und droschen einen munteren Skat. Dies alles erfolgte in lockerer Runde bei den Teilnehmern zu Hause.

Auch hier ist jeder Anwohner herzlich willkommen, mitzumachen. Informationen bei Thomas Beutler oder Paul-Gerhard Wirth.

Für dieses Jahr sind für die Wanderfreunde bereits 2 Termine zu merken:

- 9. Mai: - Wanderung Richtung Kahlenberg (Treffpunkt Kugelfanghütte)
- 5. Juni: - Stadtführung

Am 30. April findet wieder ein Hexefeuertag auf der Höhe statt.

Herr Rapior berichtete von der Weinprobe Anfang des Jahres, bei der Rotweine und Käse aus Italien verkostet wurden.

Herr Stocker berichtete von der letzten Sitzung des Ortskartells am 20. Februar. Das Ortskartell, so erläuterte er, sei ein Zusammenschluss von Ixheimer Vereinen zwecks Abstimmung von Terminen. In dieser Sitzung ging es um die Organisation vom diesjährigen Ixheimer Dorffest am 19./20. Juni 2004. Der Verein hat seine Teilnahme zugesagt und plant einen kleinen Stand. Bis April sollen die Vorschläge an das Ortskartell gemacht werden.

d) Erschließungskosten

Klaus Biehl berichtete darüber, dass die Anbindung des neuen Baugebietes „Vorn am Beckerswäldchen“ anders vorgesehen ist, als ursprünglich geplant. Der Verein hat dazu eine Unterschriftensammlung organisiert, die in einer Besprechung mit dem Bauamt dem Baudezernenten übergeben wurde. Dabei wurde auch von Vereinsseite noch einmal deutlich gemacht, dass die im Lärmgutachten vorgebrachten Argumente nicht stimmen. Der Baudezernent Herr Franzen versprach eine Überprüfung des Gutachtens. Der Ausgang ist derzeit noch offen.

Die Anbindung des Baugebietes „Am Ölkorbberg“ wird nicht über das Beckerswäldchen erschlossen. Was die Kosten für die Anwohner angeht, so steht die Schlussrechnung noch aus. Es wurde aber in mehreren Gesprächen mit dem Bauamt jedoch zugesichert, dass auf keinen Fall mit Mehrkosten zu rechnen ist. Es ist lediglich die Fertigstellung des Grünstreifens noch nicht einkalkuliert. Das Bauamt hat dazu Vertreter des Vereines zu einem Gespräch eingeladen. Ziel des Vereines ist es, die Kosten für die Anwohner zu minimieren und die noch ausstehende Bepflanzung von Teilen des Grünstreifens vernünftig zu gestalten.

e) Endausbau Kolpingplatz

Herr Hollinger berichtete, dass der Endausbau in diesem Jahr stattfinden werde. Dies wurde vom Bauamt zugesagt. Außerdem seien die eingestellten Haushaltsmittel übernommen worden.

f) Kassenwart

104 Familien hätten im abgelaufenen Jahr Beiträge an den Verein gerichtet, so der Kassenwart Bodo Scheidhauer. Das Vereinskonto sei bei der Raiffeisenbank Südwestpfalz in Zweibrücken auf 3 Konten verteilt, davon 2 Sparbücher.

Einnahmen: € 839,- Beiträge
€1.496,- Viertelfest
€ 44,- Diverses

Aus dem Gewinn des Viertelfestes werden 1.000 € als Rücklage gebildet und 496 € für den Kolpingplatz verwendet.

Ausgaben: €800,- Spende an Kindertagesstätte in Prettin
€249,- Fotokopien, Internetbeiträge, Haftpflichtversicherung

Das Vereinsguthaben am 31.12.2003 betrug 3.953 €

Die Gemeinnützigkeit wurde für die nächsten 3 Jahre vom Finanzamt erteilt.

Herr Sanders, der die Kasse mit Frau Rapior-Wern am 31. Januar geprüft hatte, bestätigte eine einwandfreie Kassenführung. Alle Vorgänge waren nachvollziehbar und belegt. Die Prüfer empfahlen die Entlastung.

Der Kassenwart wurde bei der anschließenden Abstimmung einstimmig mit einer Enthaltung entlastet.

TOP 4: Aussprache zu den Rechenschaftsberichten

Die Spende an den Kindergarten in das Hochwassergeschädigte Gebiet in den neuen Bundesländern wurde nicht von allen Anwesenden gut geheißen. Einige waren der Meinung, das Geld für das Beckerswäldchen einzusetzen. Der Vorstand erklärte, dass die Verwendung des Gewinns aus dem Sommerfest vorher mehrheitlich festgelegt wurde für eine Spende in die neuen Bundesländer.

In diesem Zusammenhang erklärte Herr Gräbel, dass er bei einem Feuerwehreinsatz schneller als die erlaubten 30 km/h fahre, dabei aber die Warnblinkanlage eingeschaltet habe.

TOP 5: Anregungen an den Vorstand

Herr Sanders regte an, eine Aktion „Sauberes Beckerswäldchen“ zu organisieren, bei dem der Müll an den Zufahrtsstraßen und auf der Höhe beseitigt werden sollte. Dieser Vorschlag wurde dankend aufgegriffen und vom Vorstand wurde versichert, dies in den nächsten Wochen durchzuführen.

Ein Anwohner kritisierte, dass die Überpflasterungen an den Kreuzungen zu ungewöhnlichen Lärmbelästigungen führen, weil mit mehr als den erlaubten 30km/h darüber gefahren werden. Dies sei den Autofahrern oft nicht bewusst, dass es bei den Anwohnern an diesen Kreuzungen zu erheblichen Lärmbelästigungen führt.

Allgemein wurde das Nichteinhalten der 30 km/h im Wohngebiet wieder einmal heftig kritisiert. Der Vorstand wurde aufgefordert, hier mehr Initiative zu ergreifen.

TOP 6: Zeltfreizeit mit Kindern und Jugendlichen

In diesem Jahr plant der Verein zum ersten Mal eine Zeltfreizeit für Kinder und Jugendliche zu veranstalten. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber in den Sommerferien sein. Die Planungen sind im Gange. Sobald Termin und Einzelheiten feststehen, wird der Verein die Anwohner informieren.

TOP 7: Schlusswort

Herr Rapior bedankte sich in seinem Schlusswort für die Aufmerksamkeit und die Wortbeiträge und beendete die Generalversammlung um 22:15 Uhr.

Protokollant: Manfred Kipper